

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Freitag den 1. September 1871.

(356—1)

Nr. 9052.

## Rundmachung.

Das k. k. Postamt Bitinja in Krain wird mit 1. September d. J. aufgehoben. — Der Bestellungsbezirk desselben wird dem k. k. Postamte in Illyrisch-Feistritz zugewiesen.

Triest, am 28. August 1871.

Von der k. k. k. österr.-krain. Postdirection.

(355—1)

Nr. 191.

## Concurs-Ausschreibung.

In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Landes-Schulrathes wird die durch Uebertragung erledigte Lehrerstelle mit slavischer Unterrichtssprache an der Volksschule in St. Michael bei Rudolfswerth zur Wiederbesetzung hiermit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche längstens bis

15. September l. J.

anher überreichen.

R. k. Bezirks-Schulrath Rudolfswerth, am 26ten August 1871.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(351—3)

Nr. 2044.

## Bau-Vicitations-Rundmachung.

Auf Grundlage des hohen Landtagsbeschlusses vom 11. September 1868 wegen Erweiterung des P. P. Glavar'schen Armen- und Krankenhauses und wegen Herstellung eines neuen Wirthschaftsgebäudes für den P. P. Glavar'schen Beneficiaten in Com-

menda St. Peter wird hiemit die Concurrenzver-

handlung auf den  
6. September 1871,  
Vormittags 10 Uhr, ausgeschrieben.

Die ausgetobenen Arbeiten sind nach den Kostenvoranschlägen folgende:

### A. Für das Spital:

Maurer- und Tagelöhnerarbeit sammt	
Materiale . . . . .	3821 fl. 1 fr.
Steinmearbeit . . . . .	45 " 65 "
Zimmermannsarbeit . . . . .	1673 " 60 "
Tischlerarbeit . . . . .	405 " 90 "
Schlosserarbeit . . . . .	674 " 36 "
Spenglerarbeit . . . . .	189 " 64 "
Hafnerarbeit . . . . .	216 " — "
Glaserarbeit . . . . .	43 " 41 "
Anstreicherarbeit . . . . .	153 " 74 "
Dachzimmerherstellung . . . . .	161 " 45 "
Summa . . . . .	7384 fl. 76 fr.

### B. Wirthschaftsgebäude:

Maurer- und Tagelöhnerarbeit sammt	
Materiale . . . . .	709 fl. 79 fr.
Steinmearbeit . . . . .	31 " 50 "
Zimmermannsarbeit . . . . .	1058 " 59 "
Tischlerarbeit . . . . .	32 " — "
Schlosserarbeit . . . . .	79 " 54 "
Schmiedearbeit . . . . .	60 " 93 "
Glaserarbeit . . . . .	6 " — "
Anstreicherarbeit . . . . .	8 " 95 "
Unterschiedliche Arbeiten . . . . .	69 " 87 "
Abtragen und Wiederaufstellen eines Holzschuppens . . . . .	60 " — "
zusammen . . . . .	2117 fl. 17 fr.

Die zu bewirkenden Bauherstellungen sind in der landschaftlichen Kanzlei aus den Vorausmaßen und Kostenvoranschlägen und aus den bezüglichen Bauplänen zu ersehen, und werden nicht professionistenweise, sondern im Ganzen nur an einen Unternehmer hintangegeben werden.

Die Bewerber um diese Bauherstellungen haben entweder ihre schriftlichen Offerte bis

6. September 1871,

Vormittags 10 Uhr, beim Landesauschusse zu überreichen, oder aber ihre Anbote bei der auf eben dieselbe Stunde anberaumten Vicitationsverhandlung in der landschaftlichen Kanzlei mündlich einzubringen.

Den schriftlichen Offerten ist ein 5% Badium vom Gesamtkostenbetrag anzuschließen, und ein eben solches Badium haben auch die Vicitanten vor Beginn der Vicitation zu erlegen; dasselbe kann in barem Gelde oder in Laibacher Sparkassbücheln oder in Staatspapieren nach dem Tagescurse bestehen.

Jeder Dfferent oder Vicitant hat ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Unternehmungsbedingungen unterwirft, und hat zum Beweise dessen diese Bedingungen, welche in der landwirthschaftlichen Kanzlei zur Einsicht aufliegen, vor Beginn der Unterhandlung zu unterschreiben. Der Erstehet hat sogleich das erlegte 5perc. Badium auf die 10perc. Caution nach dem Erstehungspreise entweder in barem, oder in Laibacher Sparkassbücheln, oder in verzinslichen Staatspapieren nach dem Tagescurse zu ergänzen und bei der Landeskasse zu erlegen.

Laibach, am 24. August 1871.

Vom krainischen Landesauschusse.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

(2032—1)

Nr. 731.

## Erinnerung

an Josef Tutschek, dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Tutschek, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Anton Kliner von Sava sub Consc.-Nr. 3 die Klage pcto. Löschung von Satzposten, auf der in Sava sub. Consc.-Nr. 3 liegenden, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Realität, und zwar: für Maria Tutschek geb. Kovac laut Testamentes vom 16. December 1820 des Betrages von 135 fl. und für Josef Tutschek des Pachtcontractes vom 22. März 1824 zur Sicherheit des dadurch erworbenen Rechtes auf die Thomas Kovac'schen Verlassrealitäten, sub praes. 26. Mai 1871, Z. 731, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Plahuter von Aßling als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 26. Mai 1871.

(2010—2)

Nr. 3571.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juni 1871, Z. 2277, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur 1. Feilbietung der der Franziska Pibernit von Nassensuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 546, Ref.-Nr. 68 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. September 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 16. August 1871.

(2009—2)

Nr. 3214.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gegeben, daß über Ersuchen des Executionsführers die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. April 1871, Z. 1402, auf den 26. Juli 1871 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität der Franziska Pibernit ad Herrschaft Nassensuß, Urb.-Nr. 547 auf den

29. September 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 27. Juli 1871.

(1995—2)

Nr. 1760.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. hohen

Verars gegen Johann Tekave von Dörek wegen schuldigen 22 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. September 1871,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großaschitz, am 9. April 1871.

(1847—2)

Nr. 3186.

## Erinnerung

an Mathias Mahnič, und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Mahnič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Zellerdt von Grize Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche Senofetsch sub Tom. III, Fol. 37, Urb.-Nr. 431, Ref.-Nr. 9 eingetragenen Viertelhube und Garten oder 15. Hubthil sub praes. 19. Juli 1871, Z. 3186, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Drel von Grize als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1871.

(2016—2)

Nr. 3120.

## Erinnerung

an Matthäus und Ursula Bodopivc deren Mutter und an Josef Stergonsek, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Matthäus und der Ursula Bodopivc, dann deren Mutter und dem Josef Stergonsek, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Peter Fribar von Brezje bei Cemsenik wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen des Matthäus und der Ursula Bodopivc, dann deren Mutter, aus dem Uebergabvertrage vom 16. August 1811 und des Josef Stergonsek aus der Cession vom 1. November 1822 sub praes. 18. August 1871, Z. 3120, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. November 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Zupan von Brezje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten August 1871.